



WER REGIERT DAS INTERNET? REGULIERUNGSSTRUKTUREN UND -PROZESSE IM VIRTUELLEN RAUM RINGVORLESUNG

WS 2014/15

WER REGIERT DAS INTERNET?

In den vergangenen Jahren, und verstärkt mit den jüngeren Enthüllungen im sogenannten NSA-Skandal, hat sich die öffentliche Aufmerksamkeit für das Internet als Gegenstand politischen Denkens und gesellschaftlicher Regulierung erheblich gesteigert. Vor diesem Hintergrund sind grundlegende Fragen des gesellschaftlichen und politischen Umgangs mit dem Internet wissenschaftlich zu erörtern. Dies schließt Aspekte der (zwischen-)staatlichen sowie der transnationalen Regulierung durch verschiedene gesellschaftliche Akteure, insbesondere auch Wirtschaftsunternehmen, ein.

Das Internet prägt unser Leben. Es regiert unsere Welt. Doch wer regiert das Internet? Welchen Regeln und Strukturen sind Netzarchitektur und -nutzung unterworfen? Stoßen Nationalstaaten im Umgang mit der virtuellen Welt an die Grenzen ihrer Steuerungskapazitäten? Welche Rolle spielen internationale Regime und Organisationen, inklusive NGOs, bei der Regulierung des virtuellen Raums? Welche faktische Macht besitzen transnationale Unternehmen? Wie wirkt das Nutzerverhalten auf Strukturen und Möglichkeiten der Netzregulierung?

Diesen und anderen Fragen werden sich die im Rahmen der Ringvorlesung eingeladenen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und netzpolitischer Praxis widmen.

OKTOBER

30.10.

AUFTAKTVERANSTALTUNG**Die digitale Gesellschaft – Netzpolitik, Bürgerrechte und die Machtfrage**Markus Bechedahl
netzpolitik.org, newthinking**Alte Universität, Aula**
18 bis 20 Uhr

NOVEMBER

06.11.

**Internet Governance: Theoretische und empirische
Annäherungen an einen schwer fassbaren Gegenstand**Prof. Dr. Jeanette Hofmann
Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft**Neue Universität,
Hörsaal 7**
18 bis 20 Uhr

13.11.

**Internet als Technik zur vollständig vernetzten Welt:
Konzepte, Risiken und Perspektiven**Prof. Dr. Vincent Heuveline
Universität Heidelberg, Universitätsrechenzentrum,
Interdisciplinary Center for Scientific Computing**Neue Universität,
Hörsaal 7**
18 bis 20 Uhr

20.11.

**Mehr Demokratie durch das Internet? Digitale Medien und
ihre Implikationen für die Qualität von Demokratie**Prof. Dr. Marianne Kneuer
Universität Hildesheim, Institut für Sozialwissenschaften**Neue Universität,
Hörsaal 7**
18 bis 20 Uhr

27.11.

Im Netz der Geheimdienste – strafrechtliche Aspekte der Massenüberwachung im InternetPD Dr. Kai Cornelius, LL.M.
Universität Heidelberg, Institut für deutsches, europäisches
und internationales Strafrecht und Strafprozessrecht**Neue Universität,
Hörsaal 7**
18 bis 20 Uhr**DONNERSTAG, 18-20 UHR**
NEUE UNIVERSITÄTwww.uni-heidelberg.de/netzpolitik

DEZEMBER

PODIUMSDISKUSSION

Datenschutz im Internetzeitalter

04.12.

Peter Schaar

ehem. Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit und
Vorsitzender der Europäischen Akademie für Informationsfreiheit und Datenschutz EAID

Maximilian Schrems

Gründer von europe-v-facebook.org

Dr. Rainer Stentzel

Leiter des Referats für Datenschutzrecht und Reform des Datenschutzes in Deutschland und
Europa, Bundesministerium des Innern

Dr. Claus-Dieter Ulmer

Konzerndatenschutzbeauftragter der Deutschen Telekom

Neue Universität,

Hörsaal 14

18 bis 20 Uhr

11.12.

From Anonymity to Identification: Online Communication in a Time of Surveillance

Prof. Michael Froomkin

University of Miami, School of Law

Neue Universität,

Hörsaal 7

18 bis 20 Uhr

18.12.

Transatlantische Dispute über Datenschutz – zwischen Macht und Prinzip

Prof. Dr. Andreas Busch

Universität Göttingen, Institut für Politikwissenschaft

Neue Universität,

Hörsaal 7

18 bis 20 Uhr

JANUAR

08.01.

Is there Sovereignty in Cyberspace? Internet Governance and International Relations

Prof. Milton Mueller

Syracuse University School of Information Studies

Neue Universität,

Hörsaal 7

18 bis 20 Uhr

15.01.

Wer besteuert das Internet? Die Steuersparmodelle von Amazon, Google & Co. als juristische Reformimpulse

Prof. Dr. Ekkehart Reimer

Universität Heidelberg, Institut für Finanz- und Steuerrecht

Neue Universität,

Hörsaal 7

18 bis 20 Uhr

22.01.

Der Cyber-Krieg, der (so) nicht kommt

Dr. Myriam Dunn Cavelty

ETH Zürich, Center for Security Studies

Neue Universität,

Hörsaal 7

18 bis 20 Uhr

29.01.

ABSCHLUSSDISKUSSION

Thesen zur Netzpolitik – eine Bilanz

Prof. Dr. Sebastian Harnisch und Dr. Wolf J. Schünemann

Universität Heidelberg, Institut für Politische Wissenschaft

Neue Universität,

Hörsaal 7

18 bis 20 Uhr

ARBEITSGRUPPE NETZPOLITIK

Die Ringvorlesung wird organisiert von der Arbeitsgruppe Netzpolitik, einem interdisziplinären Netzwerk von Nachwuchswissenschaftlern an der Universität Heidelberg. Die AG beschäftigt sich mit der politischen Gestaltung, der Verrechtlichung und Nutzung des Internets. Im Zentrum steht die systematische Analyse der Internet Governance, d.h. der (zwischen-)staatlichen und transnationalen Regulierung des Netzes unter Beteiligung verschiedener Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft, sowie verschiedener netzpolitischer Prozesse.

Die Arbeitsgruppe Netzpolitik wurde von Angehörigen des Instituts für Politische Wissenschaft gegründet. Sie versteht sich jedoch als interdisziplinär arbeitende Organisation und zeigt sich offen für die produktive

Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Fakultäten und Institute. In diesem Rahmen sind bereits Kontakte zur Juristischen Fakultät sowie zum Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht entstanden.

Es ist das übergeordnete Ziel der Arbeitsgruppe, die interdisziplinäre Forschung in den Bereichen Netzpolitik und Internet Governance in Heidelberg zu etablieren und stetig auszubauen. Interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind herzlich zur Mitwirkung eingeladen.

KONTAKT

Dr. Wolf J. Schünemann

wolf.schuenemann@ipw.uni-heidelberg.de

FIELD OF FOCUS 4

Mit dem Zukunftskonzept „Heidelberg: Zukunft einer Volluniversität“, dessen besonderes Anliegen der fächerübergreifende Dialog ist, war die Ruperto Carola in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder erfolgreich. Zentraler Bestandteil der Strategie sind vier große Forschungsfelder - sogenannte „Fields of Focus“ - die sich in der ersten Förderphase der Exzellenzinitiative herausgebildet haben.

Das Field of Focus 4 konzentriert sich auf Forschungsarbeiten zu Prozessen der Selbstregulation und Regulation von Individuen und

Organisationen. Vorrangig beteiligt sind die Fächer der Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften, der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der Juristischen Fakultät.

KONTAKT

Prof. Dr. Sabina Pauen

Sprecherin Research Council FoF4

fof4@psychologie.uni-heidelberg.de

www.uni-heidelberg.de/fof4

DONNERSTAG, 18-20 UHR
NEUE UNIVERSITÄT

www.uni-heidelberg.de/netzpolitik

